



Die E-Rechnung – eine 360°-Analyse aus Compliance-Sicht

München, 8. November 2016
Basware Connect 2016

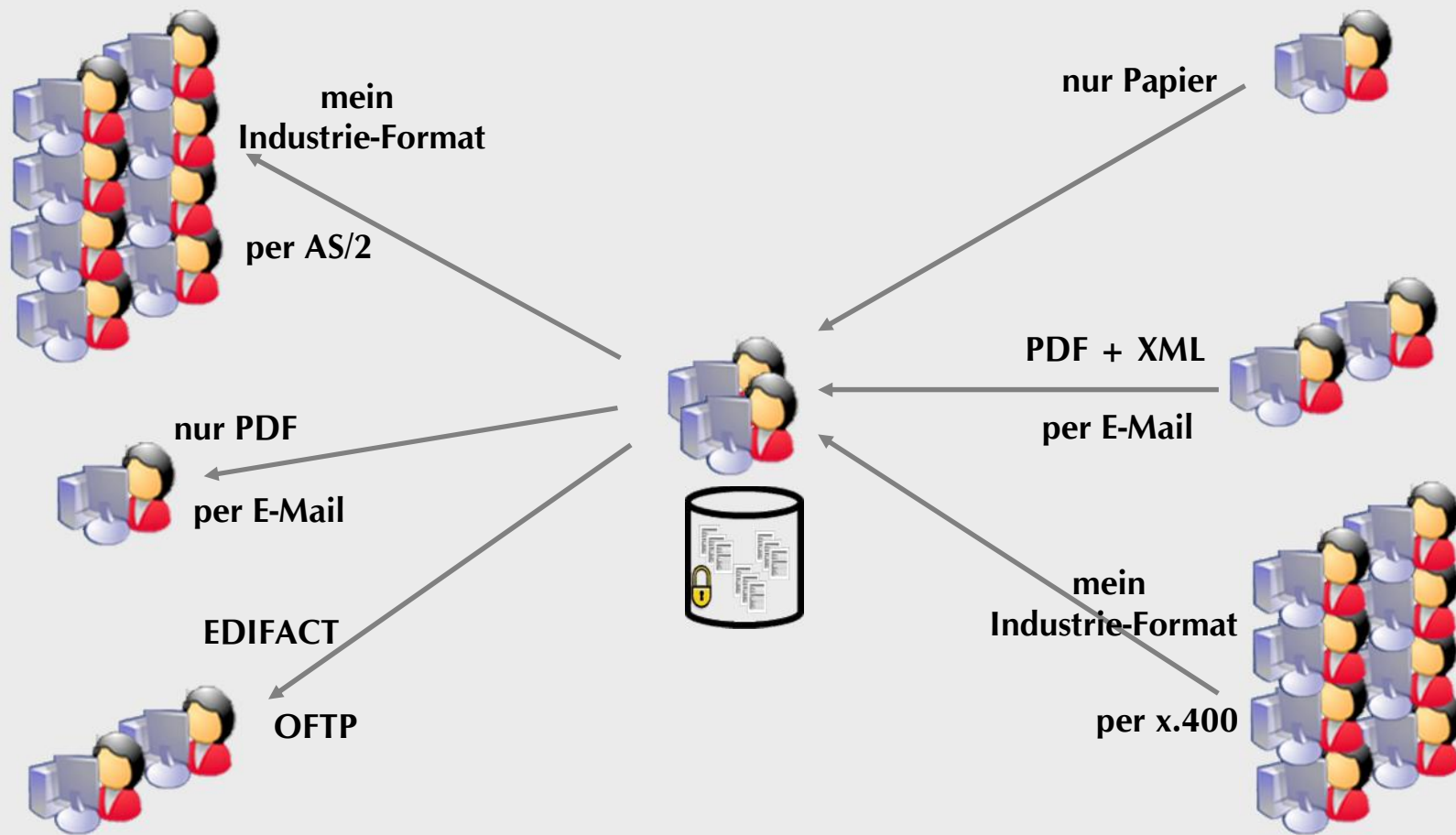
Stefan Groß
Steuerberater, CISA (Certified Information Systems Auditor)



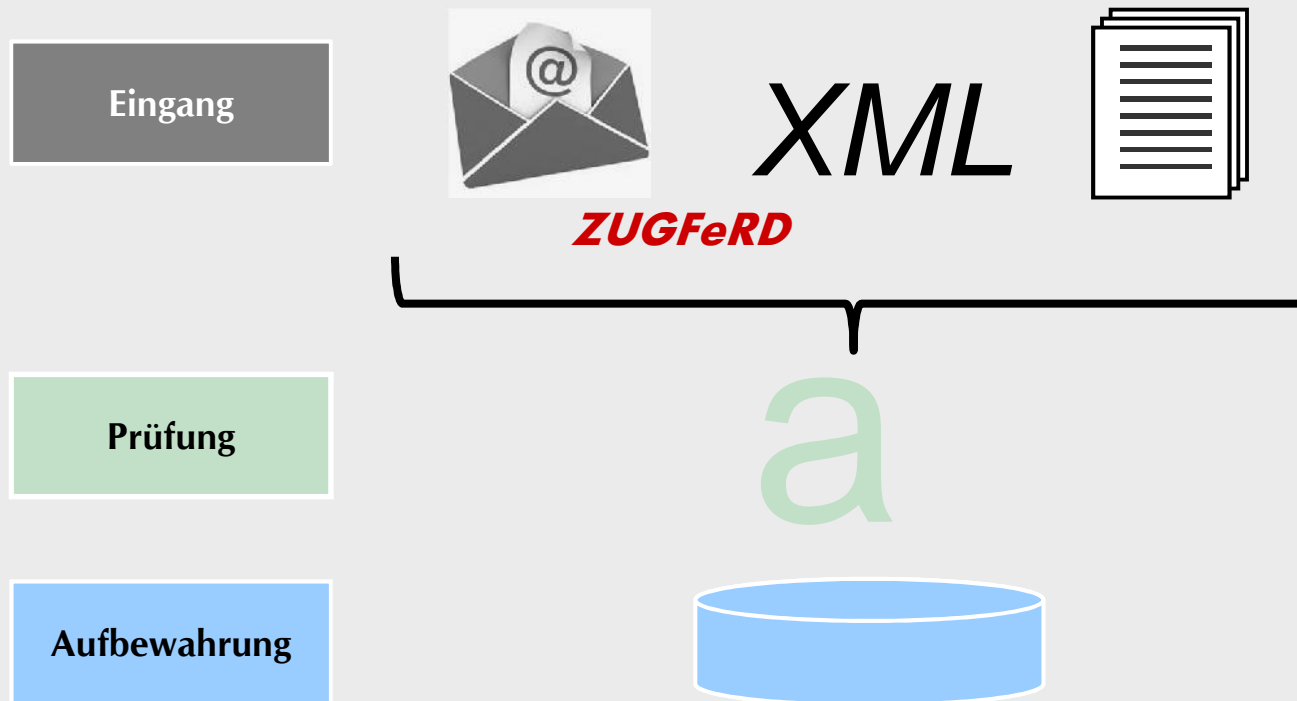
Der Prozess im Zentrum



... Anforderungen sind zunehmend heterogen



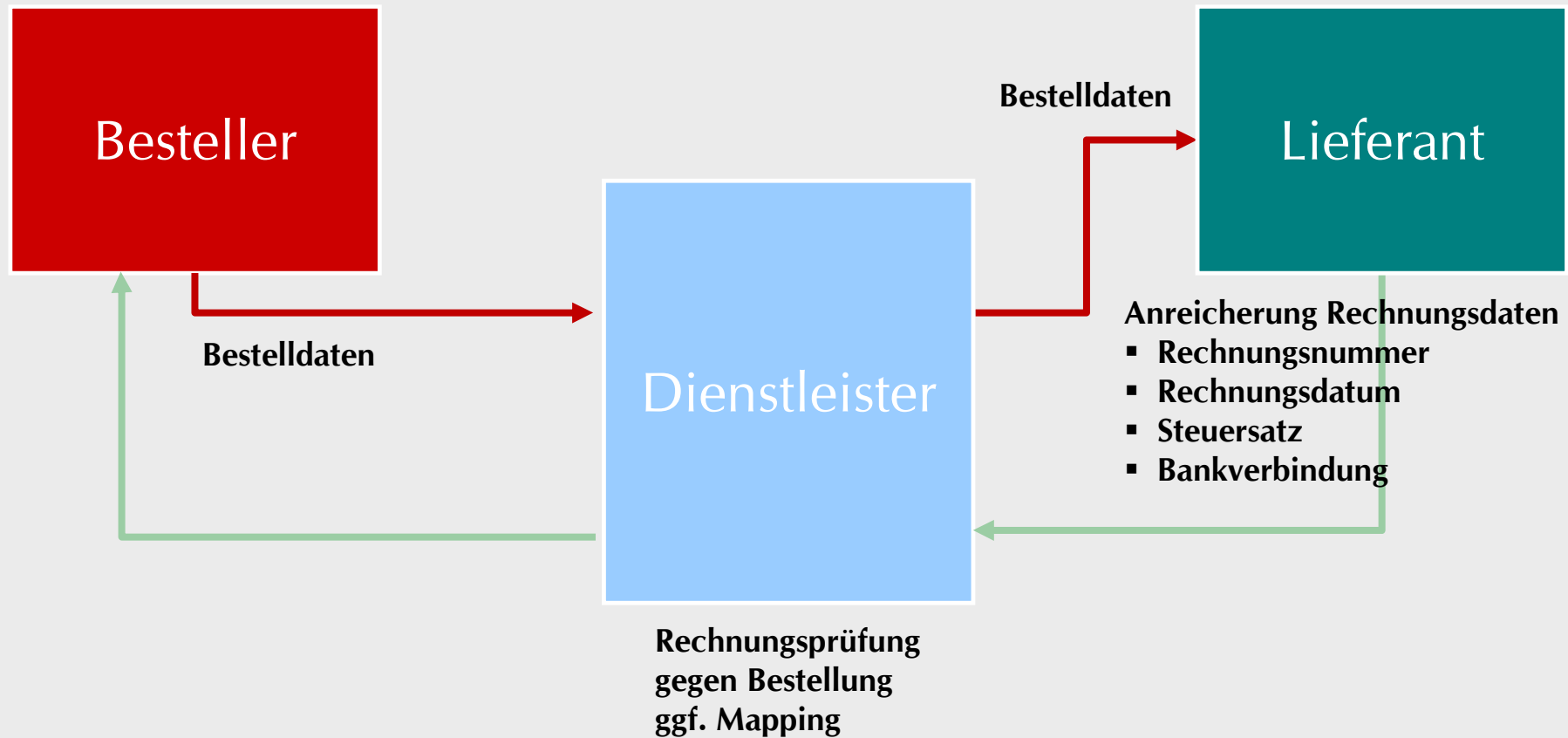
Zielsetzung: Medienbruchfreie Prozess-Architektur



eInvoicing beginnt mit der Bestellung

- Papierrechnung im Zeitalter von Industrie 4.0 ...
- Gesamtprozess entscheidend
- Ziel: Strukturierte Daten
- Einsparpotenzial Prozesskosten bis 60 %
- Verknüpfung Rechnung/**Bestellung** entscheidend
- Automatisierte Rechnungsprüfung durch Abgleich mit Bestellung
- Innerbetriebliches Kontrollverfahren in der praktischen Umsetzung

Wichtig: Wechselspiel Bestellung – Rechnung



VAT-Compliance



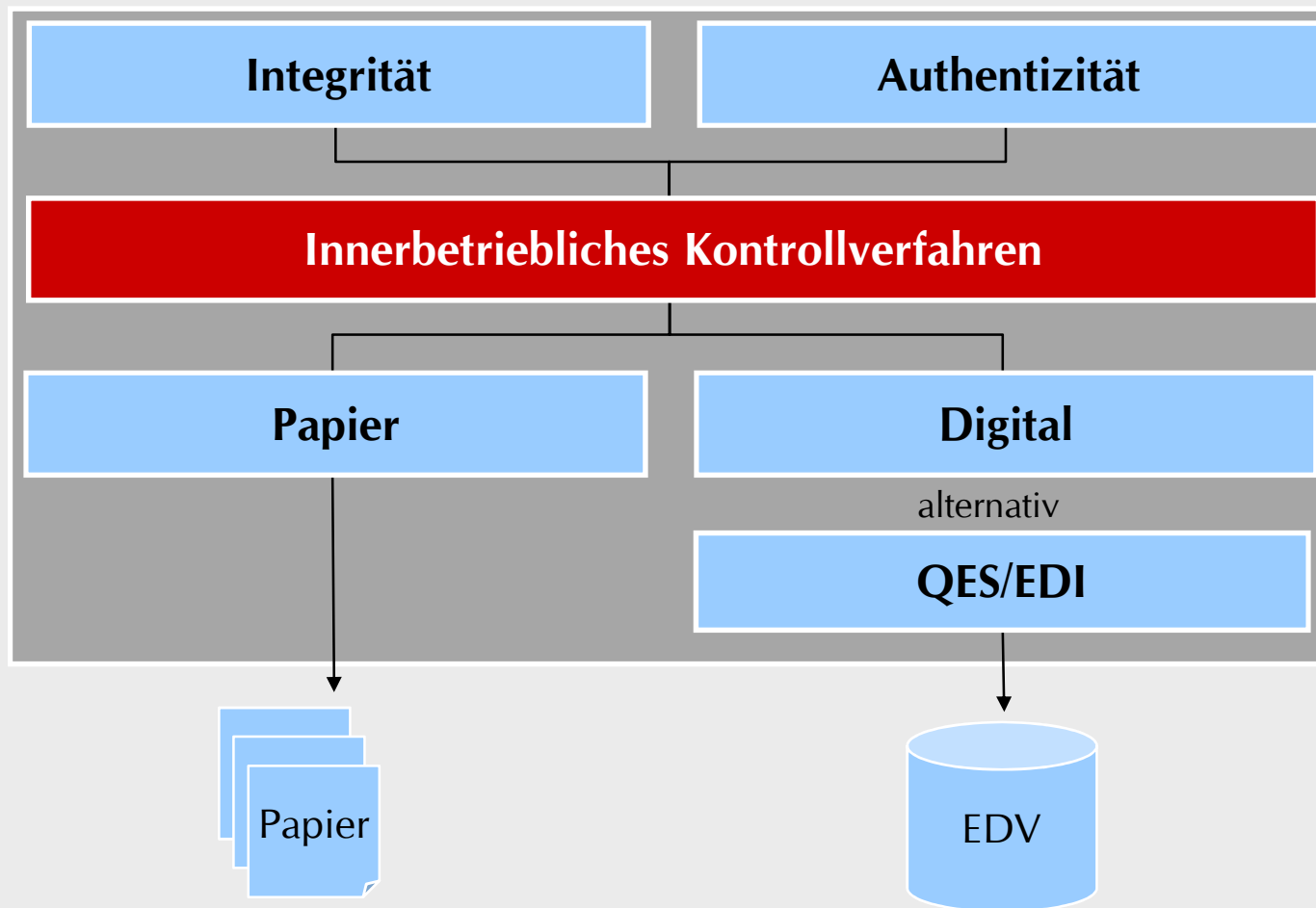
Rechnungs-
aussteller

Rechnung

Papier?
Digital?
Egal!

Rechnungs-
empfänger

§ 14 UStG gibt den Takt vor ...



GoBD-Compliance

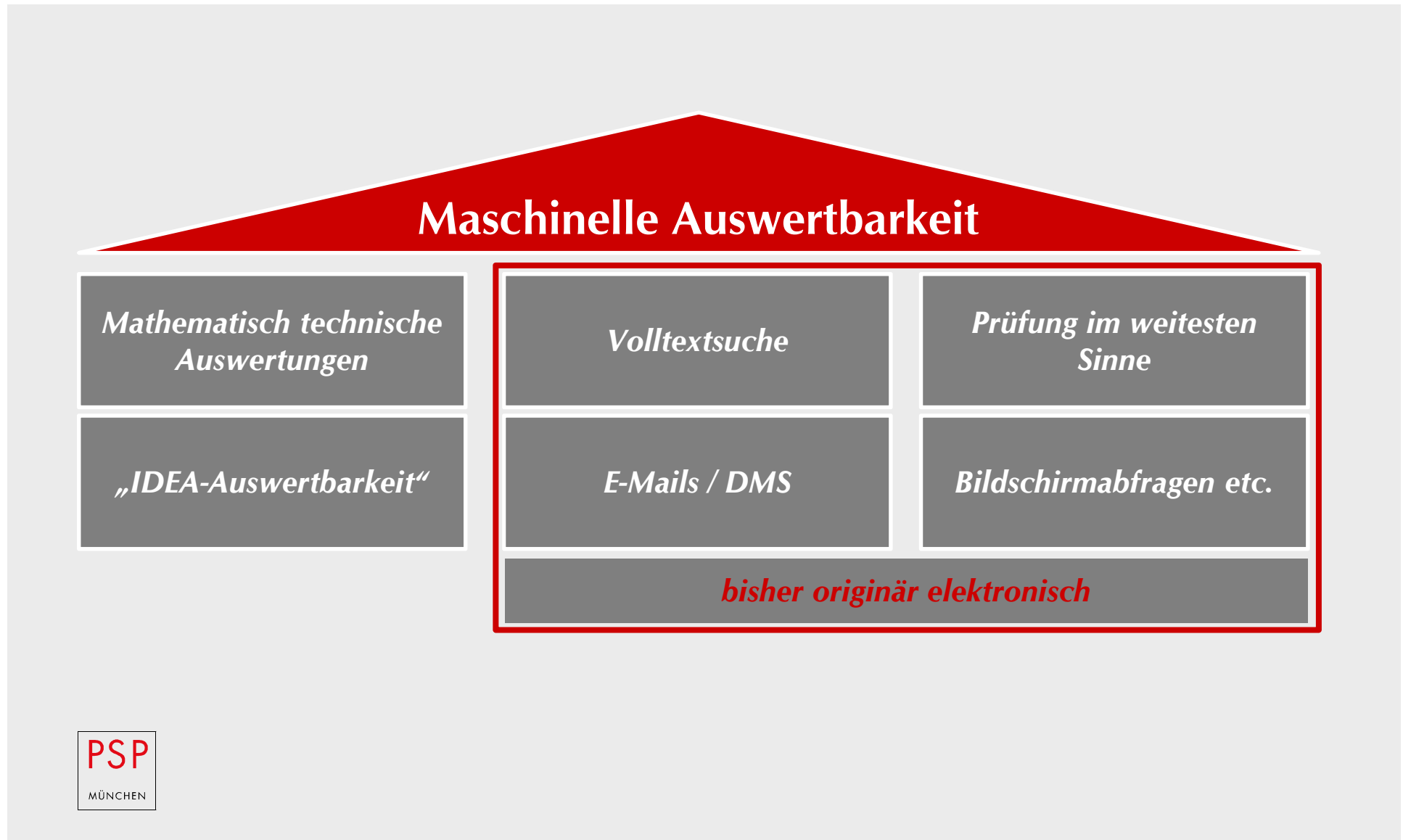


Die GoBD als Framework

GoBD = Vorgaben an IT-gestützte Systeme

E-Rechnung

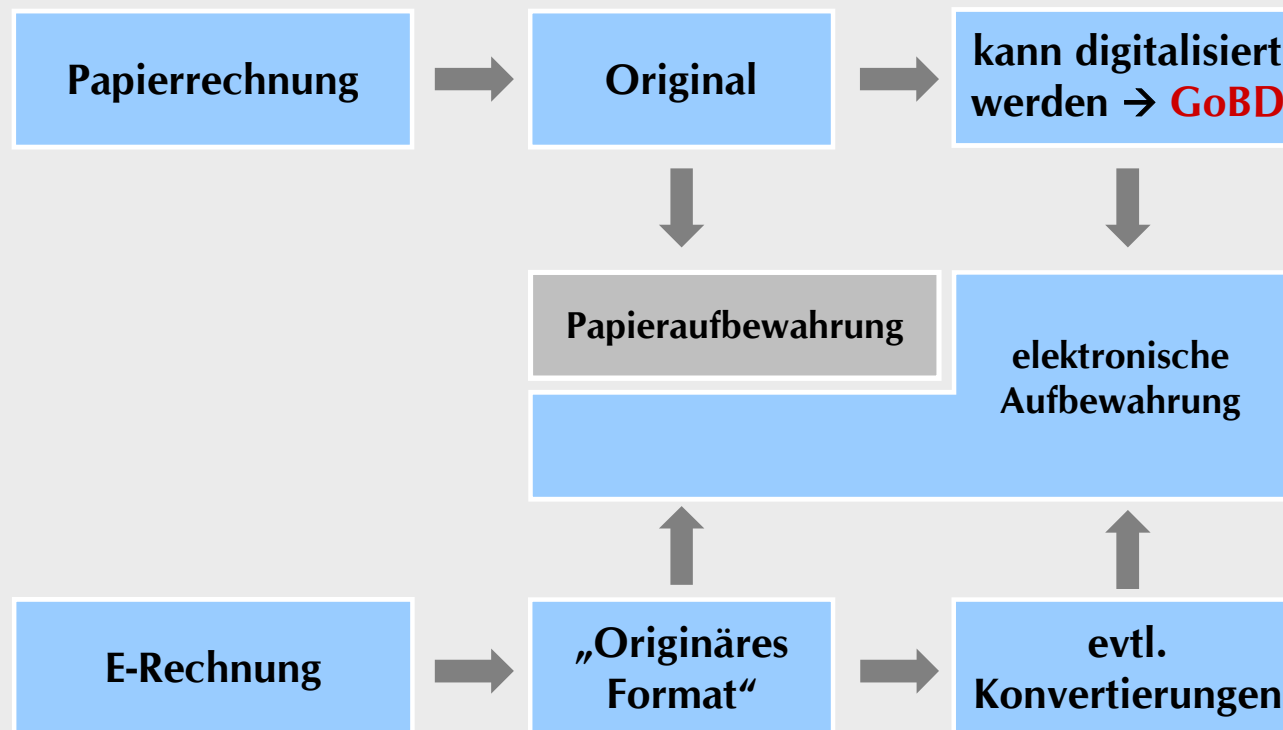
Maschinelle Auswertbarkeit



Archiv-Compliance



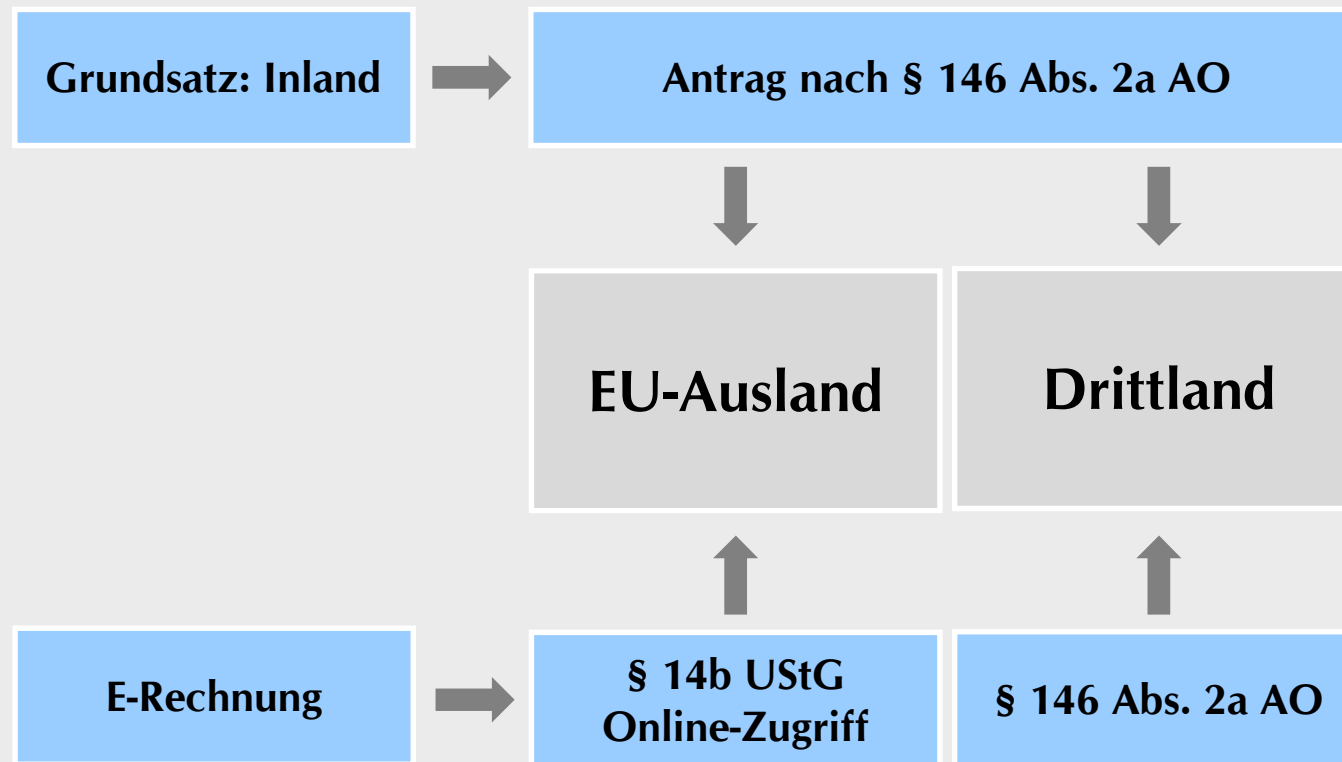
Aufbewahrung – Grundsatz



Aufbewahrung im Ausland

- Grundsatz: Antrag nach § 146 Abs. 2a AO
- Sonderfall Rechnungen § 14b UStG (Online-Zugriff)
- Antrag für Rechnungen im Drittlandsfall

Aufbewahrung im Ausland



Archivierung von Rechnungen – Aufbewahrungsfrist

- Verschiedene Regelungen bzgl. der **Aufbewahrungsfrist**:
 - **5 Jahre** (z. B. Griechenland),
 - **6 Jahre** (z. B. Zypern, Malta, Vereinigtes Königreich),
 - **7 Jahre** (z. B. Österreich, Belgien, Niederlande),
 - **8 Jahre** (z. B. Ungarn),
 - **10 Jahre** (z. B. Tschechische Republik, Frankreich, Deutschland, Italien, Niederlande [für Immobilien], Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, Spanien, Schweden*, Schweiz),
 - **11 Jahre** (z. B. Kroatien),
 - **15 Jahre** (z. B. Belgien [für Kapitalgüter]),
 - **20 Jahre** (z. B. Slowenien [für Immobilien])

Scan-Compliance



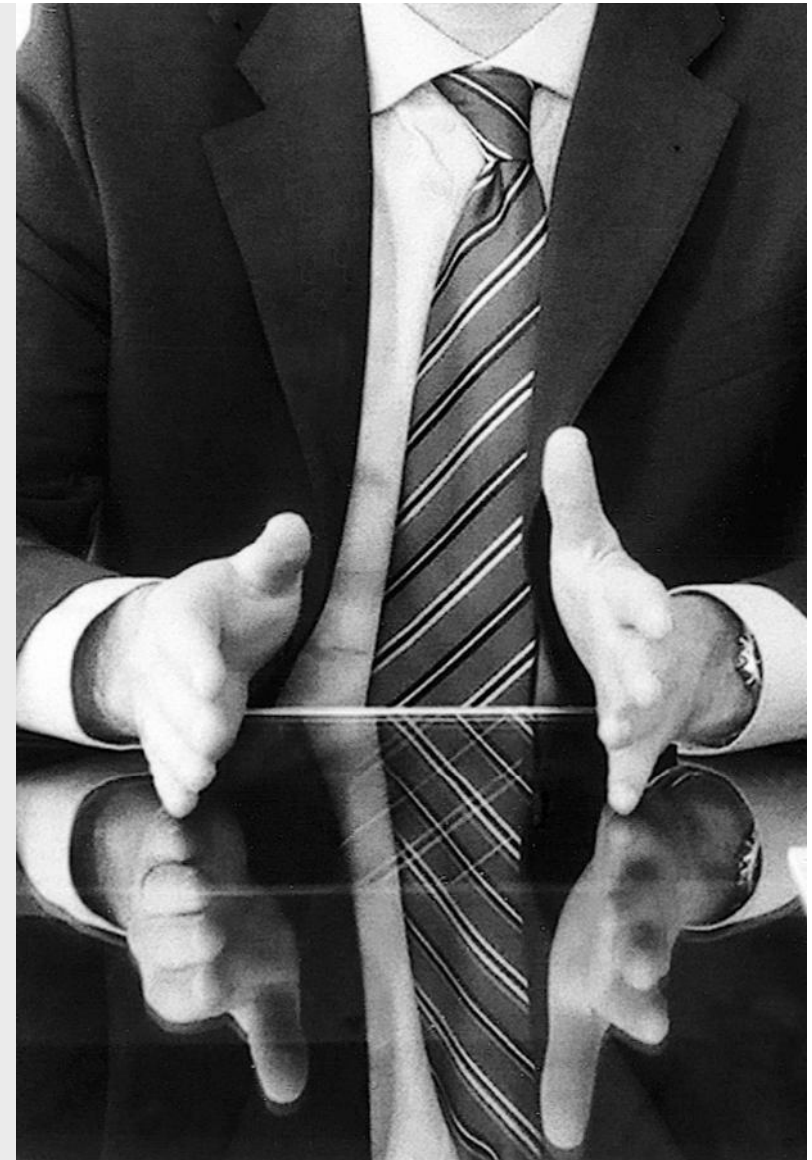
Digitalisierung von Papierrechnungen

- Das Scanergebnis ist so aufzubewahren, dass die **Wiedergabe** mit dem Original bildlich übereinstimmt
- Bildliche Übereinstimmung bei Lesbarmachung
- Weitere Bearbeitung mit elektronischem Dokument (alternativ: erneutes Scannen)
- Besonderheit (1): Datenzugriff
- Besonderheit (2): OCR-Verarbeitung
- **Vernichtung** der Papierrechnung grundsätzlich zulässig
- Erfassungs- und Archivierungsverfahren entsprechen den GoBD

Neu: Mobiles Scannen

- Erfüllen bspw. **Scanner-Apps** die Voraussetzungen für den Vorsteuerabzug?
- Wie wird sichergestellt, dass:
 - Ausschließlich der Mitarbeiter Zugriff auf das mobile Endgerät und Berechtigung zum Scannen hat?
 - Die abgelichteten Belege vollständig und unverändert an das Unternehmen übermittelt werden?
 - Die mobil erfassten Belege einer ordnungsgemäßen und zeitgerechten Belegsicherung zugeführt werden?
 - Die Unverlierbarkeit mobil erfasster Belege gegeben ist?

Dokumentations-Compliance



Der E-Rechnungsprozess ist zu dokumentieren

Einsatzgebiet und Aufgabenstellung

- Aufbau- und Ablauf-Organisation der beteiligten Bereiche
- Fachliche Aufgabenstellung
- Mitarbeiterqualifikation

Fachliche Beschreibung der Lösung

- Relevante weitere Rechtsgrundlagen (außer HGB/AO/UStG)
- Aktenpläne, Dokumentenarten, Verarbeitungsregeln, Aufbewahrungsfristen, Vernichtungsregelungen
- Belegbearbeitung, Belegfluss
- Prozessdokumentation

Technische Beschreibung der Lösung

- Standorte des IT-Systems
- Hard- und Softwarekomponenten
- Datenbankmodelle
- Parameter-Einstellungen der Programme
- Technische Verarbeitungsregeln (Datenflüsse, Protokollierungen, Ablaufpläne etc.)
- Vorgehensweise Datensicherung
- Benutzerverwaltung, Berechtigungskonzept
- Technischer Betrieb (Betriebsvoraussetzungen, Betriebsbedingungen, Wartung)
- Vorbereitung Datenzugriff der Finanzverwaltung

Organisations- und Arbeitsanweisungen

- Fachliche Prozesse/Standardbetrieb
- Administrative Prozesse
- Prozesse für Notfallserien (Restart, Recovery)
- Change-Management, Test und Abnahme inkl. Aktualisierung der Verfahrensdokumentation

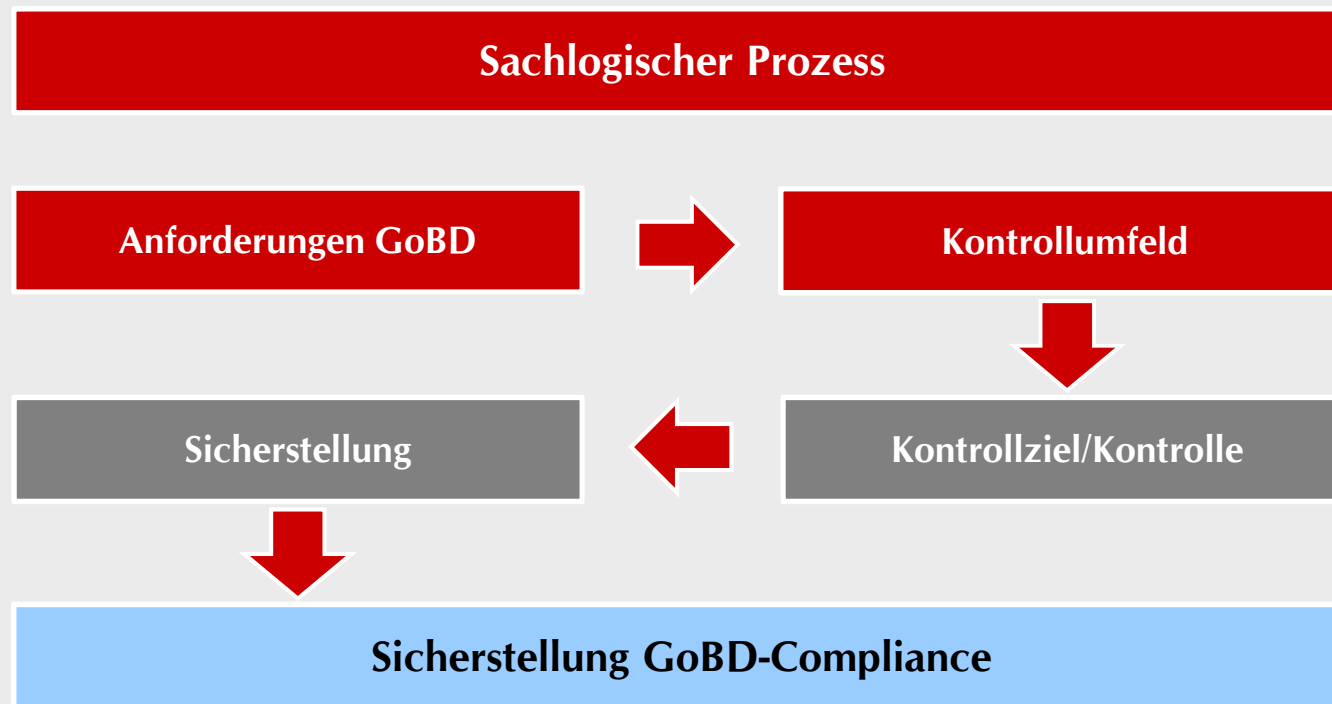
Kontrollmechanismus/IKS

- Übergreifende Konzeption des Internen Kontrollsystems
- Verantwortlichkeiten, Eskalationswege
- Verfahren zur Sicherstellung der Identität von Verfahrensdokumentation und gelebter Praxis
- Verweise auf einzelne organisatorische und technische Kontrollen

Anhänge

- Steuerrelevante IT-Anwendungen
- Steuerrelevante Daten und elektronische Dokumente

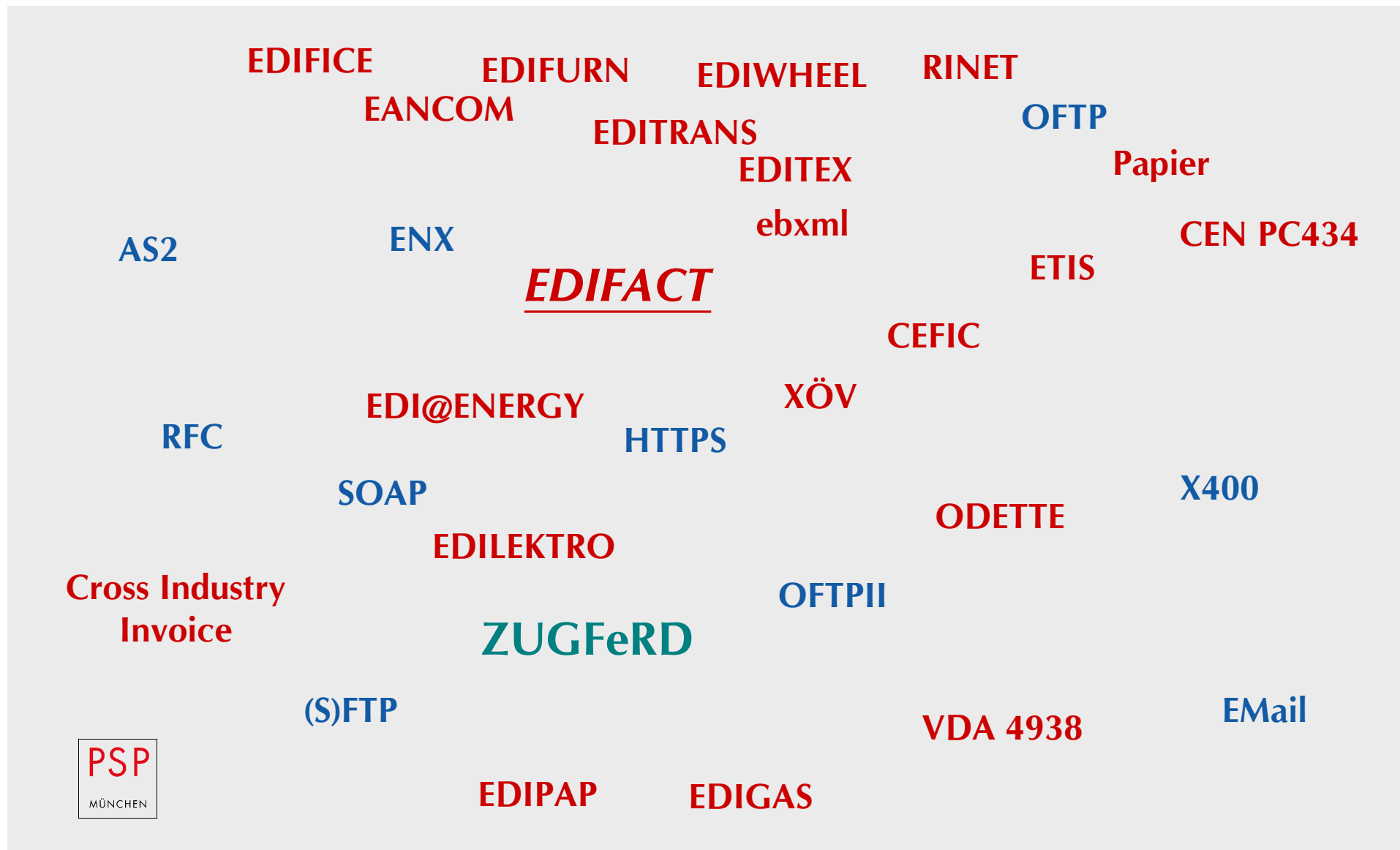
„VeR-Template“



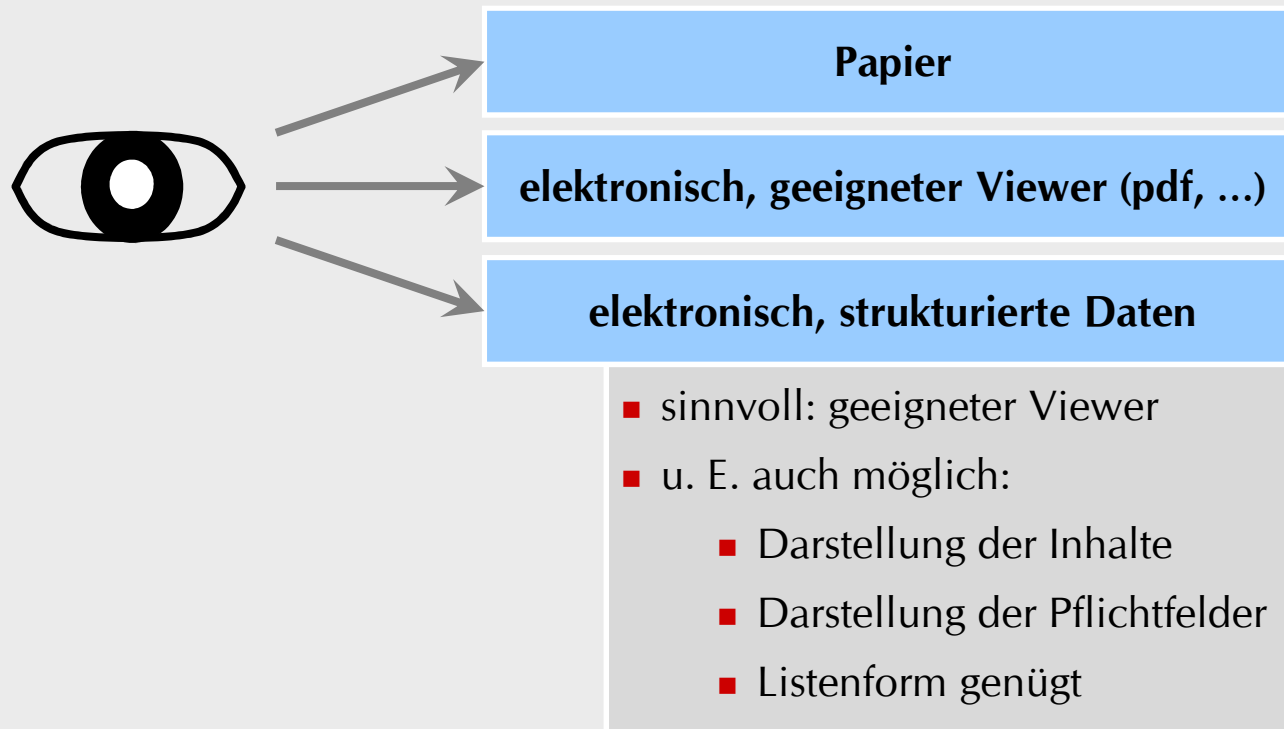
Format-Compliance



Welche Formate gibt es?



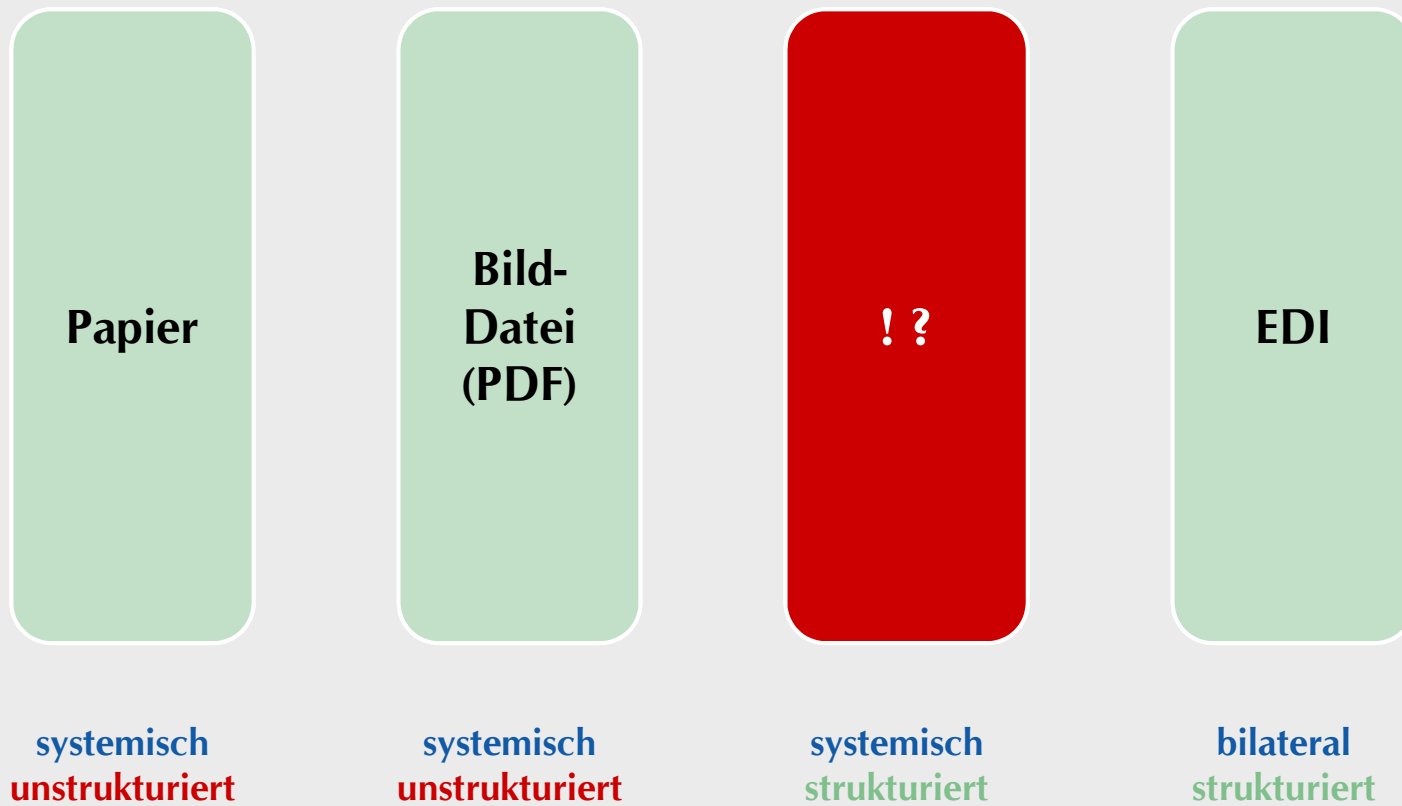
Lesbarkeit



ZUGFeRD-Format



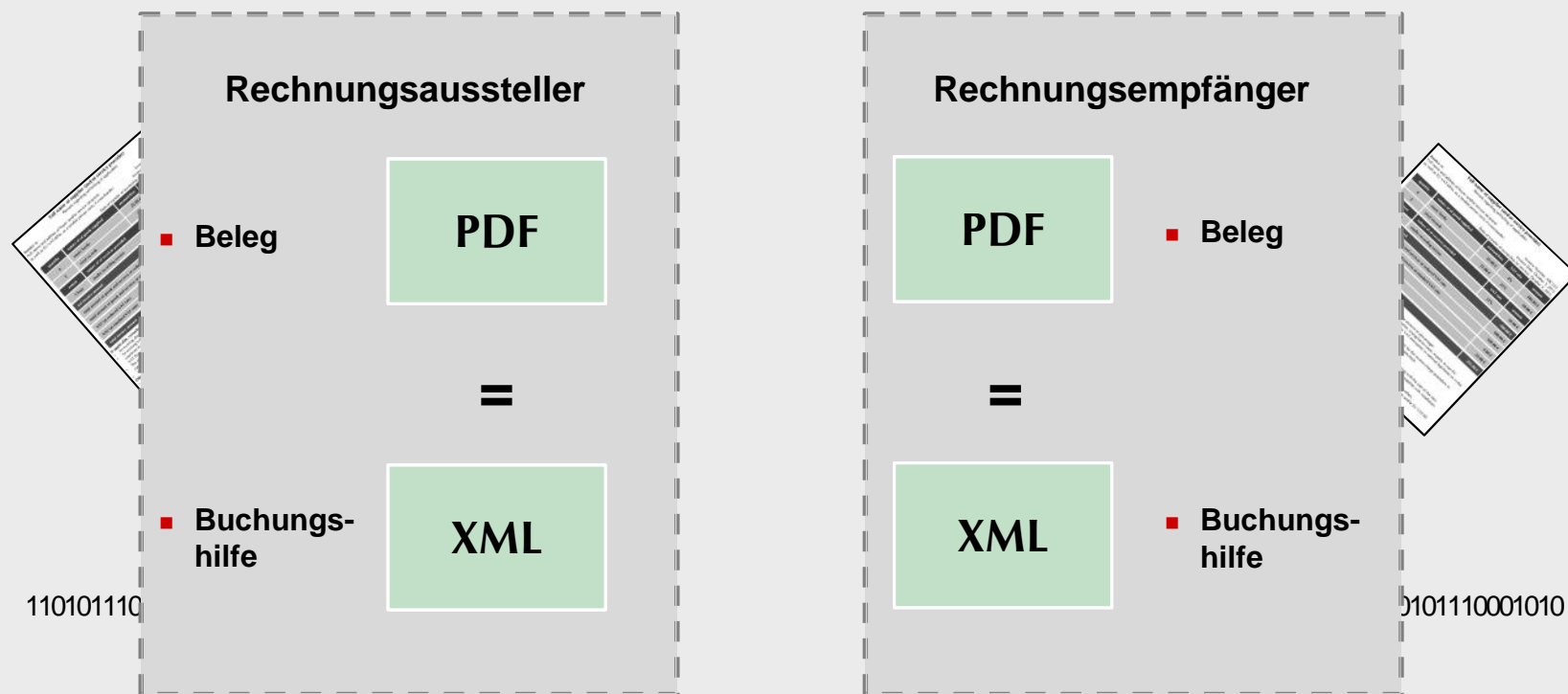
ZUGFeRD als gemeinsamer „Nenner“



ZUGFeRD und Tax-Compliance

- Erfüllung der **allgemeinen** Anforderungen an Rechnungen
- Erfüllung der **speziellen** Anforderungen an E-Rechnungen
- Besonderheiten von Hybrid-Formaten
- **Inhaltlich identische Mehrstücke**
- Aufbewahrungsvorschriften (**GoBD!**)

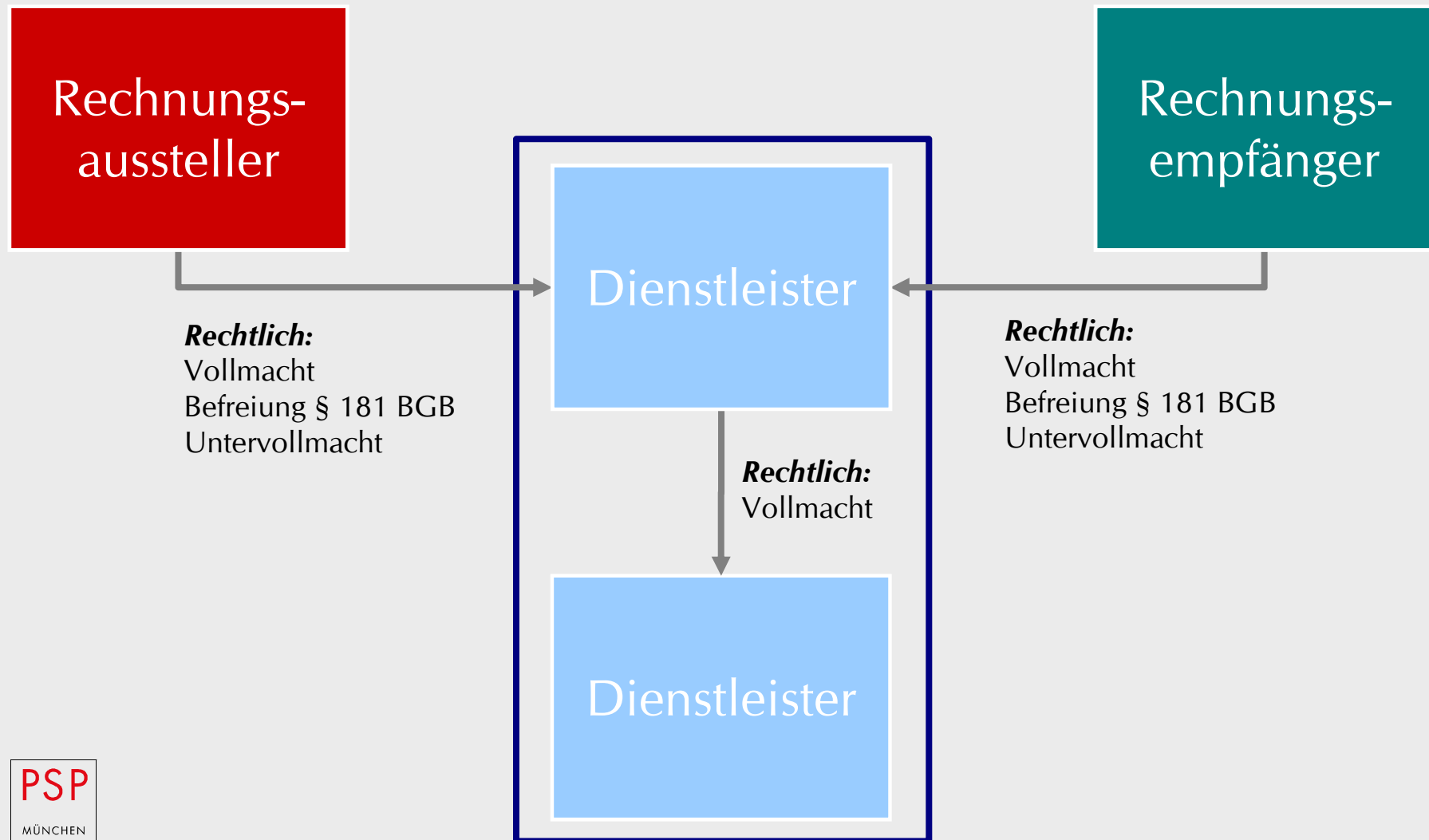
ZUGFeRD und inhaltlich identische Mehrstücke



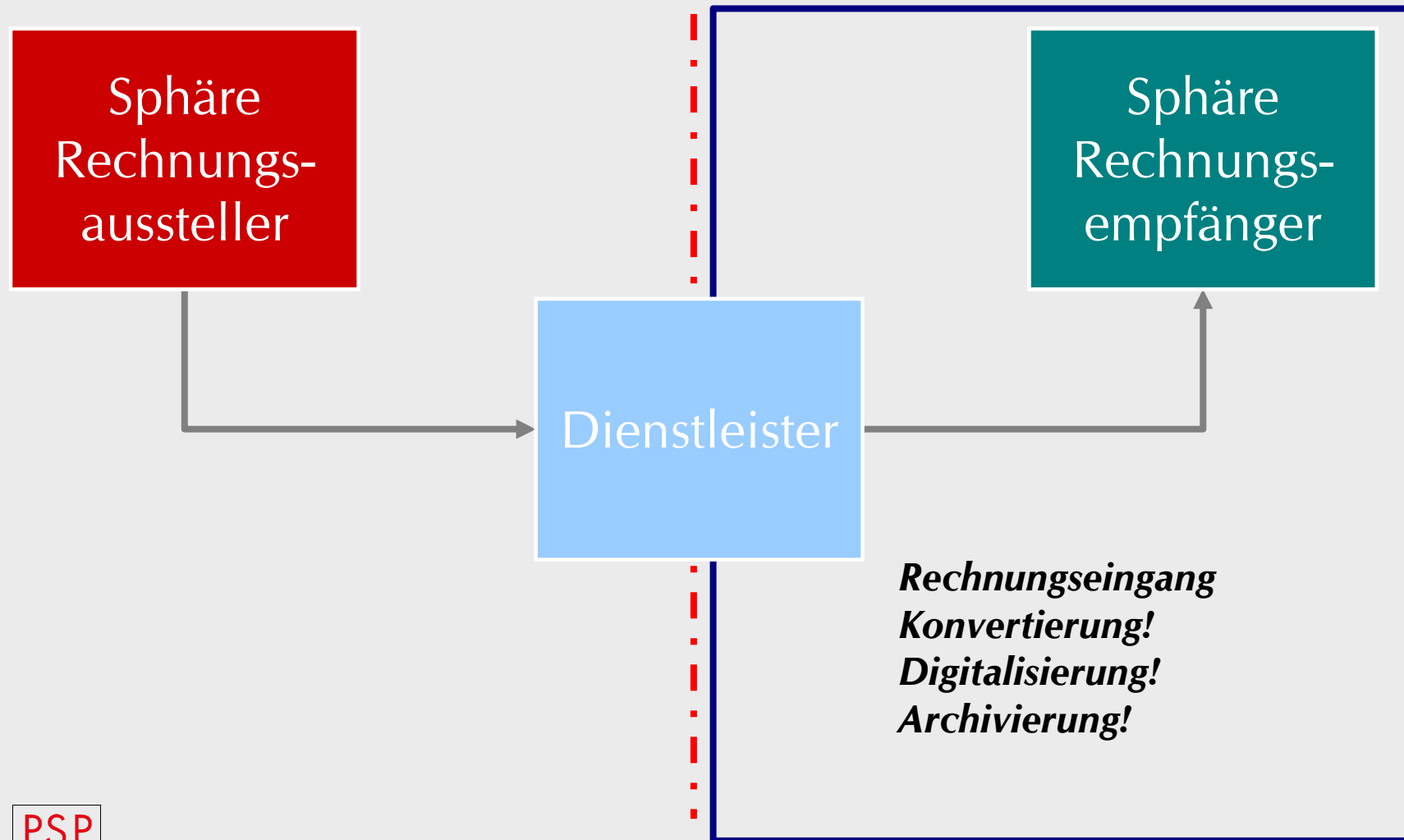
Provider-Compliance



Rechtliches Framework



Sphärenübergang



EU-Compliance
ausgewählte Besonderheiten
(nicht abschließend)



EU-Richtlinie vom 11. März 2014 als ZUGFeRD-Trigger

- Inkrafttreten: 26. Mai 2014
- Verpflichtet öffentliche Auftraggeber/Vergabestellen
- Zur Annahme und Verarbeitung elektronischer Rechnungen
 - Auf Basis eines semantischen ***Datenmodells***
 - Definition durch **CEN** (Europäisches Committee für Normung)
 - Definition bis 36 Monate nach Inkrafttreten (Mai 2017)
 - Umsetzung nach weiteren 18 Monaten zwingend (***bis Januar 2019***)
- Klare Signalwirkung für B2B zu erwarten

ZUGFeRD als europäischer Standard?

- „CEN-Datenmodell“ in ZUGFeRD darstellbar
- Klare Governance
- Berücksichtigung **europawweiter Rechnungsvorgaben** im Standard

Rechnungsanforderungen EU



- (1) Bezeichnung als „Rechnung“
 - (2) Angaben bzgl. „Selbstfakturierung“, falls anwendbar
 - (3) Vollständiger Name des Lieferanten (und/oder Dienstleistungsanbieters)
 - (4) EU USt-IdNr. des Lieferanten (und/oder Dienstleistungsanbieters)
 - (5) MwSt-Nummer des Lieferanten (und/oder Dienstleistungsanbieters)
 - (6) Vollständiger Name und vollständige Adresse des Käufers (und/oder Dienstleistungsempfängers)
 - (7) MwSt-Nummer oder alternativ EU USt-IdNr. des unternehmerischen Käufers (und/oder Dienstleistungsempfängers) bei inländischen Transaktionen
 - (8) EU USt-IdNr. des unternehmerischen Käufers (und/oder Dienstleistungsempfängers) bei EU-grenzübergreifenden Transaktionen
 - (9) Rechnungsnummer (fortlaufend)
 - (10) Rechnungsdatum
 - (11) Lieferdatum oder Datum der Dienstleistungserbringung (auch wenn identisch mit #10)
 - (12) Menge und Art der gelieferten Waren und/oder Umfang und Art der erbrachten Dienstleistungen
- [...]

Rechnungsanforderungen EU



[...]

- (13) Nettosumme pro Stück
- (14) Steuerpflichtiger (Netto-)Rechnungsbetrag muss in der Landeswährung angegeben werden
- (15) Steuerpflichtige Beträge müssen separat für verschiedene MwSt-Sätze angegeben werden
- (16) MwSt-Satz/-sätze für die Posten auf dieser Rechnung
- (17) MwSt-Beträge müssen (auch) in Landeswährung angegeben werden
- (18) Gesamtrechnungsbetrag (brutto)
- (19) Angaben zu bestehenden Rabatten oder Bonusvereinbarungen (Angabe der Höhe oder Prozente), falls noch nicht im Gesamtrechnungsbetrag berücksichtigt
- (20) Angaben zu einer bestehenden MwSt-Befreiung bei innergemeinschaftlichen Lieferungen, Dreiecksverhältnissen, Exporten in Nicht-EU-Länder oder aus jeglichem anderen Grund
- (21) Für MwSt-Befreiungen: Rechtsnorm im nationalen Mehrwertsteuerrecht
- (22) Angaben zur Anwendung des Reverse-Charge-Verfahrens (inkl. nationaler Rechtsnorm)
- (23) Angaben zur Anwendung von MwSt-Sonderregelungen
- (24) Hinweis, falls die Rechnung von einem Computer bearbeitet wurde
- (25) Nummer des Lieferscheins

Elektronische Signatur als Authentizitäts- und Integritätsnachweis

- Ungarn *
 - Italien*
 - Portugal*
 - Rumänien *
 - ...
- 
- The image shows a list of countries with asterisks, each preceded by a small red square. To the right of the list are the national flags of Hungary, Italy, Portugal, and Romania, arranged vertically. Hungary's flag is at the top, followed by Italy's, Portugal's, and Romania's. The flags are partially overlapping and cut off on the right side.

Innerbetriebliches Kontrollverfahren ...

F

Welche Geschäftskontrollen (business controls) müssen für Rechnungen implementiert sein?

A

Es bedarf grundsätzlich interner Kontrollprozesse mit Prüfpfad: Übereinstimmung der Rechnung mit bestehenden Geschäftsdokumenten (z. B. mit Bestellung). Die Methoden können sich in Bezug auf die Größe, die Funktion und das Betätigungsfeld des Unternehmens unterscheiden.

Geschäftskontrollen müssen in das Buchhaltungssystem integriert werden (z. B. ERP). (Italien)



Innerbetriebliches Kontrollverfahren ...

F Gibt es bei Rechnungen spezifische Dokumentationsanforderungen, insbesondere für das Kontrollverfahren?

A Grundsätzlich ist eine detaillierte Prozessdokumentation anzufertigen und über den Zeitverlauf entsprechend zu pflegen.

Es müssen detaillierte Rechnungsbegleitunterlagen vorliegen (Verträge, Aufträge, Quittungen etc.). (Kroatien)

Keine spezifischen Regelungen. Detaillierte Prozessdokumentation in der Praxis erwünscht. (Niederlande)

Keine formellen Anforderungen zur Dokumentation der Geschäftskontrollen. Das Unternehmen muss jedoch in der Lage sein, die existierenden Kontrollen zu belegen. (Österreich, Zypern, Tschechische Republik, Vereinigtes Königreich)



Innerbetriebliches Kontrollverfahren ...

F

Situation: Das innerbetriebliche Kontrollverfahren ist ungenügend. Die eingehenden Rechnungen sind jedoch korrekt. Hat das Auswirkungen auf den Vorsteuerabzug des Rechnungsempfängers?

A

Keine Auswirkung auf den Vorsteuerabzug, wenn die eingehenden Rechnungen korrekt sind.

Aber: Das Unternehmen muss nachweisen können, dass der Rechnungsinhalt den tatsächlichen Sachverhalt widerspiegelt.
(Belgien, Tschechische Republik, Frankreich, Deutschland, Griechenland)



Archivieren – ausdrucken und löschen?

F Ist es erlaubt, die elektronischen Rechnungen auf Papier auszudrucken und die elektronischen Daten zu löschen?

A Nein, elektronische Rechnungen müssen in ihrem ursprünglichem Datenformat archiviert werden.

Ja, die Steuerbehörde muss ihre Richtlinien hierzu allerdings noch veröffentlichen. (Belgien)

Ja, eInvoices können unter der Bedingung ausgedruckt und in Papierformat aufbewahrt werden, wenn Authentizität und Integrität sichergestellt sind (Prüfpfad). (Italien, Tschechische Republik)

Ja, aber die Rechnungen müssen so ausgedruckt werden, dass alle ursprünglichen Daten erhalten bleiben. (Zypern, Vereinigtes Königreich)



Archivierung – Aufbewahrung im Ausland?

F Ist es erlaubt, das elektronische Archiv in einem anderen EU-Mitgliedstaat vorzuhalten?

A Ja, grundsätzlich können eInvoices ohne Benachrichtigung in einem anderen EU-Mitgliedstaat aufbewahrt werden, vorausgesetzt, die Steuerbehörde erhält sofortigen Online-Zugriff.

Ja, unter der Bedingung, dass die Steuerbehörde im Vorfeld informiert wird und, falls gefordert, sofortigen Online-Zugriff erhält.
(Kroatien, Tschechische Republik, Zypern, Frankreich, Italien, Polen, Rumänien, Slowenien, Spanien, Schweden)



Archivierung – Scannen und Vernichtung von Papierrechnungen?

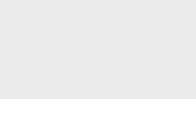
F Ist es erlaubt, Papierrechnungen einzuscannen und nur den Scan aufzubewahren? Falls ja, welche Anforderungen gibt es hierbei?

A Ja, vorausgesetzt werden entsprechende Geschäftskontrollen und eine detaillierte Prozessdokumentation.

Ja, aber hierfür werden spezielle Archivierungssysteme oder Speichermedien benötigt, z. B. Write Once Read Many (WORM)-Datenträger. (Österreich)

Ja, wie oben beschrieben, aber Papierrechnungen müssen noch für einen Monat ab dem Datum des Scannens aufbewahrt werden. (Belgien)

Nein, Rechnungen, die auf Papier versandt wurden, müssen in dem Format aufbewahrt werden, in dem sie erhalten wurden. (Zypern, Frankreich, Ungarn, Malta, Slowenien, Schweden)



EU-Compliance

Version 1.0
April 2016

Editor
Peters, Schönberger & Partner mbB
Schackstrasse 2, 80539 Munich
Tel.: +49 89 381720
Internet: www.psp.eu



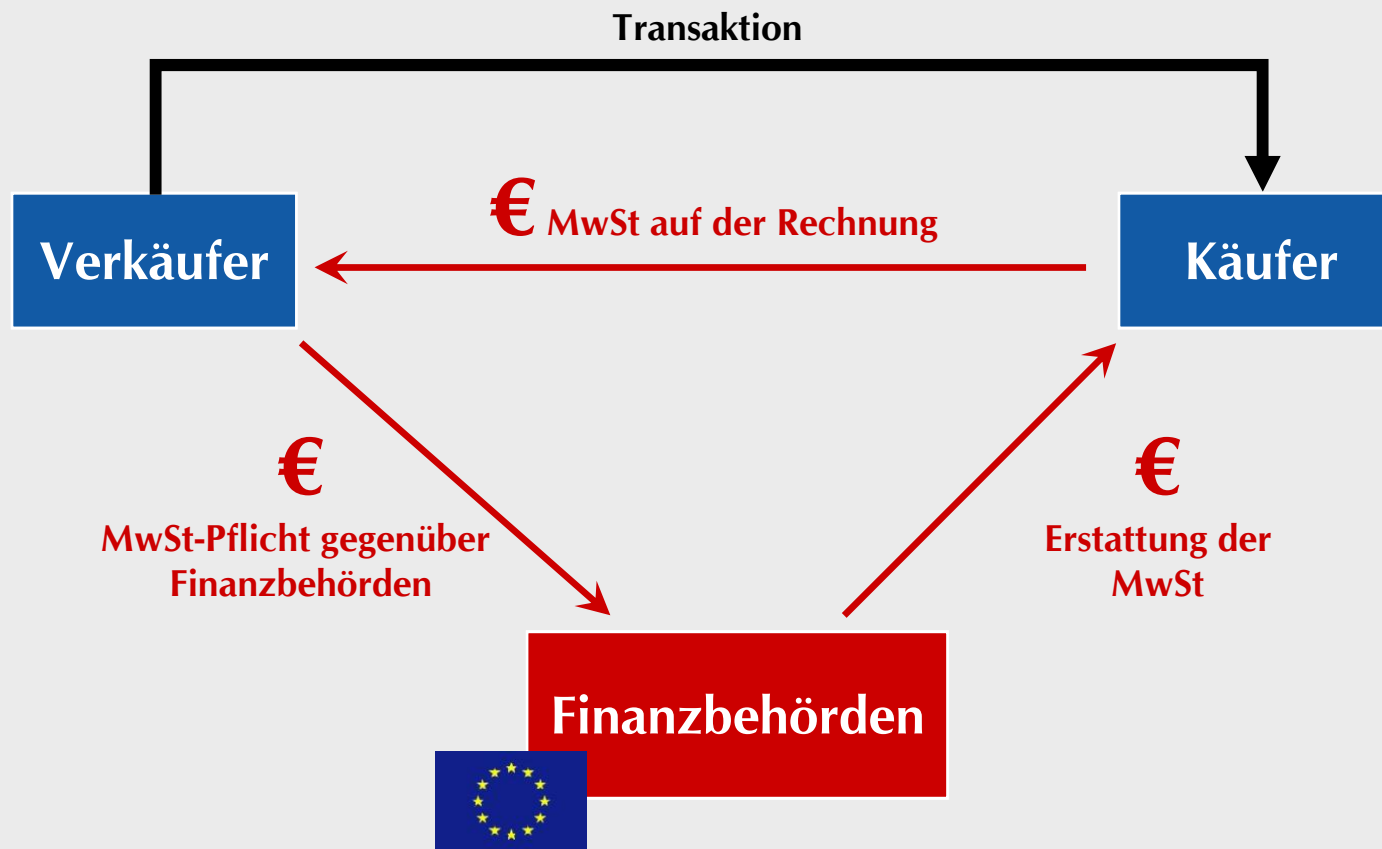
www.psp.eu/umsatzsteuer/eu-compendium_e-invoicing_and_retention/



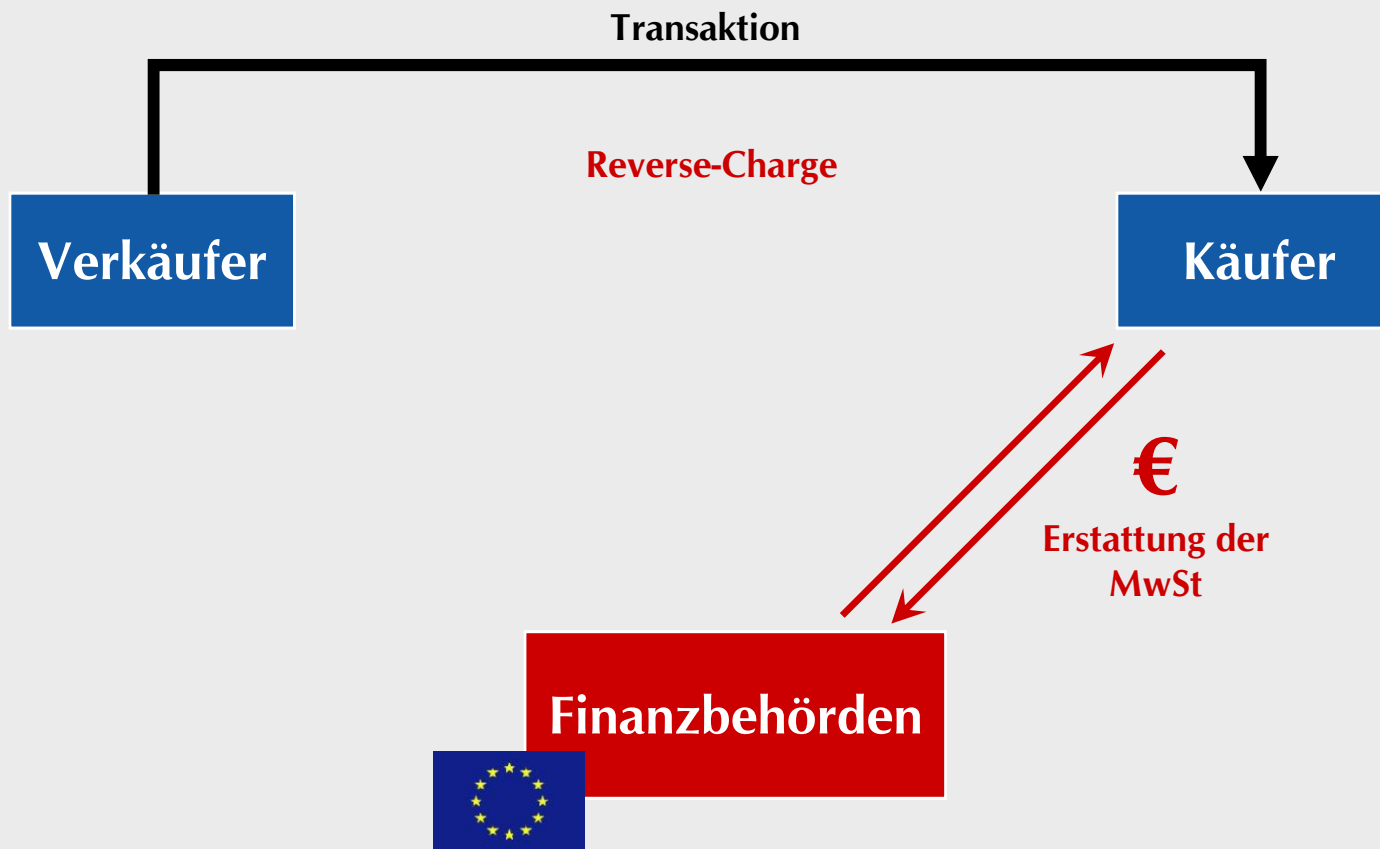
Plädoyer für Veränderung ...



Mehrwertsteuer in der EU



Mehrwertsteuer in der EU



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Referent



Stefan Groß
s.gross@psp.eu

Peters, Schönberger & Partner
Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater
Schackstraße 2
80539 München
Tel.: +49 89 3 81 72 - 0
Fax: +49 89 3 81 72 - 204
E-Mail: psp@psp.eu
Internet: www.psp.eu

